Massauer Anzeiger

Begzgspreis: Biertelfahr 3,00 DRt. mit Bringerlobn. Ericeint breimal : Dienstage, Donnerstage, Samstage.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffau-Scheuern. Bublifationsorgan für bas Umtsgericht Raffau.

Unreigenpreis: Die einspaltige Borniszeile 30 Big. Die Retlamegeile 100 Big.

Fillalen in: Bergnassau-Scheuern, Sulzbach, Schweighausen, Obernhof, Attenhausen, Hömberg, Elisenhütte. Bankkonto: Raffauifde Landesbank Rr. 1830.

Telegramme: Buchdruckerei Raffaulahn.

Gerniprechanichluß Rr. 24.

urf

rei

(ab

tter:

itter:

men.

gend

tt)

uot.

w.

Trud und Berlag: Buchtr. Beinr. Mafter, Raffau (Bahn). Samstag, 13. März 1920.

Berantmortung: Urthur Maller, Raffau (Bobn) 43. Jahra.

Das Beamtenbefoldungsgefet.

Bon parlamen arifder Ceite wird fiber tie Grund; a: b.s neuen Beamtenbefoldungeg fepes folgends mitgeteilt:

Das Grundgebalt bes Beamten wirb gewährt nach Mabgabe einer Befoloungeordmung, Die im Reiche 12, in Freugen 13 Eruppen vorsicht. Daneben gibt es und 5 Gruppen Einzelgehälter. Die Didtare erhalten eine Grundvergütung nach Maßgabe einer besonderen Diftenerdnung. Das Grundgehalt fleigt nach Dienstenliefen mit zweisähr ger Aufrüchungsfrist bis zur Erreichung bes bobfigebal'es. Bum Grundgehalt tritt als weiterer Bestandteil des Diensteinsommens ein Orts.
3 u ich lag. Ter Ortszuschlag wird für 5 verschiedene Or skassen gewährt (A bis E) und beträgt bei einem Erundgehalt bis 4500 Mart in Ortsklasse M 2000 wit., 1600 Mar', & 1400, D 1200, & 1000 Mark, über 4500 bis 7000 Mark in A 3000, in B 2400, in C 2000, in D 1700, in E 1400 Mark, über 7000 bis 11 000 Mark in A 5000 Mark, in B 4000, in C 3200, in D 2700, in E 2200 Mark. Diefe Sake gellen für verheirate e Beamt:, unverheirat te erhalten nur 80 Prozent biefer Sape. Diatare erhal en 80 Prozent bes Oriszu-ichlags ber Besoldungsgruppe, in ber sie später eingereiht werden, wenn sie planmäßig angestellt sind. Tie Siel ung ber Orte in ben birfchi benen Rlaffen bestimmt ein besonderes Ortsflaffenverzeichnis.

In habern von Dien it wohnungen ift vom Oitsjuschleg ein Betrag von 30 Brozent (bis 7000 Mart Anjangsgrundgehalt), anderenfalls 40 Brozent für

Mark Ansangsgrundgehalt), anderensalls 40 Prozent sür die Dienstrohnung abzurechnen.

Die Bestimmungen über das Besold ung des dien stalt er sind gegen früher erweitert, so wird Diätaren die Zeit über sünst Jahre angerechnet, wenn ihre Ansiellung durch den Mangel an offenen Siellen versögert ist. Für edemalige Militärdienstzeit mit einem Jahre, die lingere Dienstzit über 12 Jahre dis zu vier Jahren angerechnet wird. Den ehemaligen aftiven Offizieren mit sünst die neun Jahren Dienstzit über 12 Jahre dis zu vier Jahren angerechnet wird. Den ehemaligen aftiven Offizieren mit sünst dien Beschaftlung von 30 Prozent in ihrer Erwerdsssähigkeit insolge Dienstelsschädzigung wird ein Jahr auf das Besoldungsdienstalter angerechner. Tas Ansriden im Grundgebalt sann Beamten dersagt werden, gegen die dienstliche Ausstellungen vorliegen.

Beireffs ber Rinberbeih iffen wird bestimmt: bis jum 14. Lebens ahre werben Rinderbeibilfen gemahrt die bei allen Beamten fahrlich 10 v. H. bes ungefürzien Ortszuschlag, mindeftens jedoch 20 Mart, monatlich, für lides Rith betragen. Die Beihilfe kunn auf Antrag bis beitatete Beamten erhalten die Beihilfe nur, wenn der jum 18. Lebensjahre gewährt werben. Beibliche wir-

Ehemann bie Rinder allein nicht unterhalt n fann. Das Bartegelb ber Beamten beträgt % bes ruhigehalifabigen Diensteinkommens, hochstens 18 000

Die Berechnung bes Aubegehalts nach bem 1. April 1920 erfolgt nach bem nach bem 1. April bezogenen Diensteinkeinkemmen. Der Oriszuschlag wird nach einem Durchschnittsfab hierbei angerechnet. Dienstaufwandsent habigung, Teurungszulagen und Rinberbeihilfen find

nicht rubegehaltsfab a. Ueber bie Befolbungsorbnung fit bas Gelgenbe gelagt: Die Gruppe 1 bis 3 beziehen fich auf Unterbeamte, Die 2000 bis 4800 Mart Grundgehalt, 3500 bis 5200 und 5800 bis 5700 Mart beziehen. Gruppe 1 find Beamie in t mebani den Berrichtungen (Bachter), Gruppe 2 Beamte mit gewiffer mechanifder Borbiloung (Pfortner, Basnwar er, Muffeber), Gruppe 3 Beamte mit be-tonberer Musbilbung (Botenmeffer, Unterforfter, Bolibeimahtmeifter), Gruppe 4 bis 10 finb für mi tlere Beamt: bestimmt, b'er wird noch manche Abanberung notbenbig werben. Go erhalten Gruppe 4 (Rangliften, Gefangnisauffeb.r, Unteraffisienten) 4800 bis 6300 Mart, Gruppe 6 (Ce retare) 5400 bis 8100 Mart, Gruppe 7 (Oberfefr:borfieber, Rendanten, Ingenieure, Oberbahnmeifter Gifenbahn nipefforen, Bebrer) 6600 bis 9900 Mart, Gruppe 9 (mittere Beamte in leitenben verantwortlichen Stellungen, Brafibialfefretare) 7400 bis 11 000 Mart. 3n Gruppe 10 mijchen fich bereits mittlere und hobere Beamie, bie Gruppe erhalt 9200 bis 12 300 Mart und entbalt bie bisherigen Geheimen expedierenben Cefretare bei ben Zentralbehörden, Regierungsrate, Landrate, Betriebs-inspeltoren, Polizeiräte, Oberlebrer, Gerichtslassendiref-toren). Die übrigen Eruppen (9500 bis 14 200 Mart, 11 000 bis 16 500 Mart, 13 000 bis 20 000 Mart) ent-balten bie et II:n für bie höheren Beamten.

Daneben find noch Gingelgehalter vorgefeben für Bot-Abende ber Bergwerfsbirefitonen, Cenatsprafibenten, Oberstaalsanwälte, Prafibenten großer Landgerichte (20 000 Mart), Dirigenten bei ben Ministerien, Prasibenien bes Ben ral-Gijenbahnamt.s, Bolig iprasibent von Berlin, Generalbireftor ber Mufeen (22 000 Mart), Dinifterialtireitoren, Brafibent ber Oberrechnungsfammer und Staatsbant (25 000 Mart), Unterftaatsjefretare, Rammergerichtsprafibent, Oberprafibenten (30 000 Mt.), Minifter (50 000 Mart).

Die Befitfteuervorlage.

Der Entwurf ein:3 Befitieuergefetes ift ber Nationalversammlung zugegangen. Aus ben Be-stimmungen find solgende wichtig: Als Rein ber mö-gen gilt, soweit nichts anderes vorgeschrieben in. bas gefamte bewegliche und unbewegliche Robvermogen nach Abjug ber Schufben. Das Robvermogen umfaßt Grundftude einschlieblich bes Bubehors (Grundbermo-gen), bas bem Betrieb ber Land- und Forfiwirtichaft bes Bergbanes oder eines Gewerbes bienenbe Bermögen (Betiebsbermögen), bas gesamte sonstige Bermögen (Rapitalvermögen). Bon bem Bermögen find ab gugiebe en die dinglichen und persönlichen Schulben, ber Wert der bem Stwerpflichtigen obliegenden oder auf einem Haus, Gut Familien-Fibeisommiß, Leben, Stammgut ober e nem fonftigen gebunbenen Bermögen ruben-ben Leifungen, bie jur Bofreitung ber laufenben Ausgaben nicht geschäftlicher ober beruflicher Art für brei Monate erforberlichen Beträge an Gelo, Bant- ober fonftigen Guthaben, foweit fie ben laufenben Jahresein-fünften eniftammen. Richt ab jugstahig find: 1. Schulben, Die jur Beftre tung ber laufenben Saushaltungstoften eingegangen find; 2. Schulben und Laften, Die in wirticafilicher Beziehung zu nicht fteuerbaren Ber-mögens eln fteben. Die Festfehung bes Bermögenszuwechses erfolgt erfimalig am 1. April 1923 für ben in ber Beit bom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1922 enifianbenen Bermogenszuwachs, fpaterbin in Abftanben bon brei gu brei Sabren für ben in ben borausgegan-genen brei Ralenber abren entstanbenen Buwachs. Rach 20 bir Cteuervorlage beträgt bie Befitfieuer

für bie erften angefangenen ober vollen 10 000 Dit. bes fienerpflichtigen Bermögenszuwachfes 1 bom 100, für bie nachiten angefangenen ober bollen 30000 Mt. 3 pom 100,

für bie nächften angefangenen ober vollen 40000 Dt. 4 bom 100,

für 50 000 Mart 5 bom 100,

für die nächten 50 000 Wart 6 vom 100, für 100 000 Mart 7 vom 100,

für bi: nachsten 100 000 Mart 8, bann 9, bann 10

bom 100, für wei'ere Be rage 10 Brogent. Di: Befibfieur ift in Teilbetragen gu entrichten. Brbe nach bin Gefeben gu entrichtenbe Stener bint ra ebt, wird mit e ner Gelbitrafe im fanf. und swanzigirden B tiag ber binierzogenen Gewir befiraft.

Aur Tagesgeschichte. Der Entwurf Des Wahlgefeges,

Der bon bir "Dentichen Allg. 3tg." veröffentlichte Entwurf bis Wahlgefiches bestimmt in Abschnit 1 (Wahl-

red,t und Bablbarfeit) u. a folgenbes
R ibs agsmabler ift, wer am Bahltag Reichsange-böriger und 20 Jahre alt ift. Bablen tann nur, wer in bi: Bablerliffe eingetragen ift ober einen Bablichein bat. Babloor ift jeber Bablberechtigte, ber am Babltag 25 Sabre alt ift und feit mindeftens einem Jahre Reichsangehöriger ift. Aus Abichnit 2 (Wahlborber itung) fei über die Wahlkreiseinteilung und Zusammenfaffung ju Berbaubswahlfreifen bervorgehoben: Die Bablfreife find fo bemeffen, bag auf ihre Gefamtwablergahl in ber Regel vier Abgeordnete fallen. Bur Ginreichung von Berbanbewahlteorichlagen werben minbeftens brei Babifreife gu einem Berbanbsmabifreis gufammengefast. Gur Die Stimmabgabe wirb leber Babifreis in Bahlbegirfe geleilt, die möglichst mit ben Ge-meinden zusammenfallen. Für jeden Bahlbegirf wird eine Bahlerlifte ob'r Bahlfarte ang legt und bi: bort wohnhaften Babler eingetragen. Gur jeben Babliceis werben ein Rreiswahlleiler und ein Ct Ilveriretet, für jeben Berbanbewahlfreis ein Berbandemobileiter und ein Stillbertreter ernannt. In ben Babiverichlag barf nur aufgenommen werben, wer feine Buftimmung bagu erffart bat. Beim Reichstvahlleiter find fpatiftens am 35. Tage bor ber Babr bie Reichsmablvorichlage eingureiben. In ben Babivorichlag barf mir aufgenommen werden, wer seine Zustimmung bazu erstart hat. Bur Brufung b.r Kreiswahlvorschläge, Berbandswahlvorschläge wird je ein Ausschuß getileet. Der Stimms:tiel muß minb:ftens einen Ramen eines Breismahlvorichlages ober eines Berbandsmahlborichlags enthalten. Die Angate ber Part i auf bem Stimmze t.l wird nicht beachtet. Im Abschnitt 3 (Bahl-handlung und Erminlung bes Bahlergebnisses) beift es u. a.: lieber bie Gultigseit ber Stimmzettel entscheibet ber Bablvorstand mit Stimmenmehrh.it. Bei Stimmengleichheit gibt ber Bablvorfieher ben Musichlag. Jebem Rreismablooridlag werben fo viel Abgeordn tenfite gu-gewiesen, bag je einer auf 300 000 für ihn abgegebene Stimmen fommt. Abidnit 4 hanbilt bon ber Babl ber Auslandstentichen. Er bejagt u .a.: Bablberechtigt und wählbar find auch Reichsangeboige, Die fich im Auslande ftanbig aufhalten, Auslandsbeutiche fonte folche bie es vorübergebend inn und einen Bablicein befiten. Das gesamte Ausland bilbet einem Bablireis. Die Aus-landsbeutschen erhalten fo viel Abgeorbnetensite, wie oft bie Gumme ber von ihnen abgegebenen gulligen Stinmen burch 60 000 te Ibar ift.

Rach Abidnitt 5 (Colufbeftimmungen) tritt bas Gefet mit bem Lage in Straft, an bem ber Reichsprafi-

Spiel und Sport.

Das neuefte Rahrrab. Bie aus Rem Port berichtet wird, wollen zwei amerifanifde Er ind r A. G. Steel und G. Sarbie ein Motorrad ohne Motor in ben Sanbel bringen. Die Cache foll febr einfach f.in; man braucht fich nur batiuf gu feben, bem Rab einen fleinen Schub gu geben, und im übrigen treibt bas eigene Rorpergewicht bes Sahrenben bas Rab an. Ramlich: Un-term Gib ift eine fleine Delpumpe angebracht, Die burch bas Sopfen bes Cipenben - und jeber Radfahrer muß toch hopsende Bewegungen im Fahren machen — in Ta-tigfeit fommt, elwas Betriebsstoff in einen fleinen Appa-rat am hinterrad pumpt, wodurch das hinterrad ins Dreben fommt und — ber Betriebsstoff (Oct) wieder in de Sobe gepumpt wird; mit jedem Niederfall'n des Körpers auf den Sit tritt die Bumpe von neuem in Tät gfeit. Be riedsstoff geht so gut wie gar nicht ver-loren; ein eigenisicher Motor ist auch nicht vorhanden; der fleine Apparat läßt sich in sedes vorhandene Fahrrab angeblich bequem einbauen und toftet nur 10 Dollar (was allerdings für heutige Begriffe, ba 1 Dollar gleich) 100 Mart ift, ja feine fleine Summe bebeutet, aber im Frieden boch nur e nige 40 Mart ware). Die fleine Maschine foll etwa eine Pferdefraft ftart sein

Die Rationalverjammlung.

Berlin, 8. Märg.

Erfie Beratung bes Gefetes betr bie Grunb.

fonte.

Minifter bes Innern R och: Das Programm ber Regierung in Schulfragen tann erft vorgelegt werben, wenn bie Regierung fich über alle einschlägigen Fragen far geworben fein wirb. Huf ber Reichefchul'onferens nach Oftern werben und nur Anregungen gegeben werben tonnen. Das Gefet über die Grundschule und die Auf-hebung ber Borichule onnie vorweggenommen werden, weil biefer Punkt in der Reichsversaffung endgültig geregen worben ift und andererfeits eine Reihe von ganbein und Städten bereits im April die Borfchule ab-bauen wollen. Das Gefet regelt nut die Erundfabe, überläßt das Einzelne aber den örilichen Berhältniffen. Die verursachten Koften sind gering. Ich bitte, die Be-ratung des Gesebes zu beschleunigen. Die Frege, die vorliegt, ift nicht eine technische, sondern Materialver-

Frau B fülf (Coz.): Ter Abbau ber Borschule ist bie notwendige Beraussehung sur die verfassungsmäßig garantierte Grundschule. Wir beautragen, das Gesch heute in allen drei Lesungen zu erledigen. Ob er so hren (D-Rail.): Die Begründung der Dringlichkeit dieses Ceseiches ist keineswegs burchschlagend

Auch prakifche Grund: fprechen gigen bas Gefen. Bie wollen 3. B bie Schulen bis jum 15. Marz wie üblich ihren neuen Etat einrichten fonnen? Simulian inheitsfculen wollen wir nicht. Bir wollen bas in ber Ber-faffung gerantierte Recht ber elterlichen Entscheibung in ber Grundichule gewahrt wiffen. Di: Borichule ift feine Standesichule. Aber bie Borichule bir großen Stabte ift eine Proleiarierfoule, und barum find wir fur bie Mufhebung ber Borfchule. Bir beantragen Musichufberatung.

Burlage (3tr.): Wir ertennen an, bag bas Reich Ginfluß auf bie Schule haben foll. Die Grundfate ber Berfaffung in biefer Ridtung billigen wir. Rafürlich muß ber Entivurf einer grundlichen Ansichusberatung unterzogen werben, bielleicht burch ben Berfaffungs.

Beif (Dem.): Bir fteben voll und gang auf bem Berfaffungeftanbpunft Diefes Gefet ift weit r nichts anbires, als eine Umidreibung bet Berfaffung. rechts febeint man Morgeniuft ju wilt en Dieje Schulfrage follte aus bem politifchen Rampt berausgeschoben fein.

Runfel (D Bpt.): Bir werben ja ben Beg ber Ginheitefchule gunachit geben muffen und fo find wir mit ber Grundichule einverftanden. Es wird and gut fein, wenn bie Rinber aller Bolleflaffen fich naber tennen

lernen ohne parleiliche Berbebung. Unterftaatsfefretar Schuly: Alle Ergebniffe ber Reichsschultonfereng tonnen g:fepgeberifc nicht gleich. magig verwertet werben Bir tonnen nicht barauf

Rubnert (U. G.): Dem Bringip bes Gefebent-

wurfes tonnen wir guftimmen. Beicht :D. Bp.): Dem Grund'at br Grundichule fieben wir guftimmend gegenüber. Bir ichlagen bi: Berweifung an eine eigene Rommiffion von 28 Digliebern

Rad weiteren Musführungen bon Dr. Quard (Cog.), Frau Bobm (D.Ral.) und Burlage (Bir.) gebt bie Borlage an einen befonderen Musichuf von 28 Milgliedern.

Es folgt bie erfte Beraiung bes Entwurfes eines

Befibitenergefenes

Unterftaatsfelretar Do & I e: Der Grimbiat, bie bireften Steuern bem Reich guguweifen und bie bringenbe Rotwenbigfeit, bir Steuern einheitlich und bis gur Grenge bes Möglichen auszubauen, führten gu biefem Gefeb. Rach ber Abichnung anberer Gefete bat bie Regierung fich für bie Beibehaltung ber Befitfteuer als folder entichteben. Toch mufte bas beftebenb: Befitneuergefen aufgehoben merben Der Bejamtinfoan bes Stenerfoftems muß fcmell gu Ende geführt werben gum Beile bes beitifchen Bolles. Die Bobe ber Steuer wahnsinnig genannt worden. Das trifft nicht gu. Der Bebarf ift wahnfinnig boch. Ber es tann, ber zeige uns einen befferen Beg, bir auch fofort beidritten werben

Die Beratung über bas Gefet wirb gunachft bertagt. Es folgt bie erfte Lefung eines Gefebentmurfes betr. Die Erhöhung ber Bufianbigfeit ber Umtsgerichte in burgerlichen Rechtsfreitigfeiten und über bermogensrechtliche Anipraide. Der Enimurf geht an ben Berfaffungs. ausschuts. Ge folgt bie erfte und zweite Beratung bes Gefeben wurf. & beir. Die Bergütung für Leiftungen für bas feindliche beer im bejetten Gebiet. Diefer En wurf wird auch gleich in britter Lefung erlebigt.

Das Befitieurg fet wird bann ohne weitere Aus-fprache an ben gehnten Ausschuß überwiefen.

hierauf ber agt fich bas baus. Dienftag 1 Uhr Infragen, Antrag letr. Reichstagsmablgefes. Schluß nach 6 Uhr.

Berlin, 9. Darg.

Bigeprafibent Dietrich eröffnet bie Sibung um 1 Uhr 20 Minulen.

Auf eine Anfrage bes Abg. Runert (11. Cog.) wird regierungsfei ig geantwortet, bag feitens bes Reichsmehrfommanbos Roste aus Anlag ber Glucht Darlobs

Gelber nicht zur Berffigung gestellt worden seien. Auf eine weitere Anfrage bes Abg. Aunert (U. Coz.) wird geantworte, es fei nicht wahr, bat ber Reichswehrminister fich über bie Immunitat bon Abgeordneten hinweggefett habe.

Auf eine Unfrage bes Abg Degler (Dnat. Bp.) wird geantworte, bag in ben Durchgangslagern Drudfchriften verschiedener Richtung ausliegen. Gin Drud auf bie Golbaten gur Eninahme bon befonberer Richtung werbe nicht ausgeübt. Deutschnationale Fingichrif-

ten amtlich ju verbreiten, fei nicht angangig. Muf eine Anfrage bes Abg Dr. Beder Seffen (D. Bp.) wirb geantworiet, baß ber Entwurf einer Berordnung ausgearbeitet werbe, nm ben Difffanben bei ber Beraugerung von Grundfinden entgegenguireten.

Muf eine Anfrage bes Abg. Dr. Berrmann. Mofen (Dem) wirn geantivoriet, baß bie Reichstegierung wegen ber Roilage ber Breffe monailich 10 Millionen Mart gur Berfügung ftellie, unter ber Boranefebung. Sterüber ichweben Berbanblungen.

Auf eine Anfrage bes Abg. Oberfohren (En. Bb.) wird geantwortet, bat bie Reichstegierung ben lanbesverraterifchen Bestrebungen in Schleswig mit aller Energie entgegentreten werbe.

Muf eine Anfrage bes Abg. Erteleng (Dent.) täufig nur jum Gebrauch ber fachverftanbigen amtlichen Stellen vorbehalten bleibe. Gie foll allmonatlich wieber- holt werben und fpater allgemein befannt gegeben wer-

Auf eine Anfrage bes Abg. Bhilipp (Onat. Bp.) wird geantwortet, bas gegenüber tumultarifden Bortommniffen bei Berfammlungen in Dedlenburg bie Reichs. regierung ber Anficht f.i. baß es Cache ber Lanbestegierung fei, die Berfammlungsfreiheit ju fcuben.

Auf eine Anfrage ber Abg. Frau Robt (Cog.) wirb geantwortet, bag bie A.-G. für Stidftoffwerte fr Anapfad bei Rein bie Erzeugung bon Stidfloffbunger wieber aufgenommen babe.

Es folgt bie Beratung bes Antrages Arnftabt (Dnat. Bp.) betr. Befamtigabe ber ber Rationalverfamme. fung por ihrer Anflofung vorzulegenben Gefehentwurfe

stung vor ihrer Anstolung vorzutegenden Geschentwurfes schiemigste Borlegung des neuen Wahlgeschentwurfes usw. und Auflösung der Rationalverfammlung mit dem 1. Mai 1920.

Abg. Girat Bojadow ffy (Dnas. Apr.: Ti: Rattonalversammlung war bestimmt, die Berfassung zu
schassen, die bringendsten Uedergangsverordnungen, das Bahlgeset für ben Reichslag und bas Bahlgeset für Bahlgeset für Das würde genugt haben Statt bas Reichseberhaupt. Das würde genügt haben Statt bessen togen wir seit 1½ Jahren und wäs uns noch borgelegt werden soll. Das ist auf die Lauer eine Unmöglichtet. Das Boll will das nicht länger. Der Antrag ist nicht harteipelicisch, sondern staatsrechtlicher und berfaffungerechtlicher Ramtr. Aus parteipolitifchen Grunben tonne es und nur erwünscht fein, wenn bie Bablen erft in 6 Monat'n ftatifinben follten. Aber ber jebige Bustand ist bersassungswidrig. Soll etwa auch unter Ren-terung ber Bersassung ber Reichspräsident nicht vom Bolle, sendern von der Mehrheit dieses Hauses gewählt werden? Di: Nationalversammlung hat ihre Ausgabe ge-

loft. Sie hat fich überlebt. (Beifall.) Reichsminister Roch: Es ist erwünscht, bie Arbei-ten ber Rationalversammlung möglichst balb jum Abfoluß ju bringen. 3ch will auch nicht barüber rechten, ob bie Rationalberfammlung noch ben Willen bes Bol-.to barfiellt. Es ift ber Borgug bes parfanientarifden Shftems, Die Borlagen in Gublung mit ber Debrbeit in ein:r Gorm einzubringen, Die ichwere Mitberlagen aus. falliest. Das ift fein Abfolutismus. Die Steuergefete gebung war bringenb. Tarüber war auch bie Rechte mit uns einig. Babrent ber Erntezeit fonnen Bablen nicht abgeballen werben. Der Regierung icheint es unmöglich, die Wahlen vor der Ernte abzuhalten, weil ein Teil des Landes noch besent ift. Dier werden Partei-fragen und nationale Fragen durcheinander spielen zum Schaden des Tentschen Reiches. Bielleitt tonnen auch bie Bablen in ben befesten Gebieten verboten werben. Dann murben bie Reichstagswahlen ber Rreife, gu benen biefe Gebiete gehoren, ungult'g werben. Go fiegt es bei Eupen-Malmebe, bei Schleswig, Mafuren, Beibreu-gen und Oberfchlefien. Bir tonnen überall hoffen, baß im herbft bie Abftimmungswahlen in biefen Gebieten abgefchloffen fein werben. Rur bet Oberfchlefien ift bas noch etwas ungewiß. Das muffen wir hinnehmen. 3m perbft tonnen auch die gurudgefehrten Arlegsgefangenen an ben Bablen teilnehmen. Unbebingt erlebigt merben muß bas Gefen jum Reichstag, bas in allernachfter Reit bem Reichstag jugebt, nachbem ber Reichstat es erlebigt hat. Das Kabineit bat fich bereits ichluffig gemacht. Al-lerbings wird bas haus bas schwierige Gefet nicht febr fcmell erlebigen tonnen.

Buruf bes Abg. Schult. Bromberg: Das ift ja

alles abgemadrte Cache. (Beiterfeit.)

Ferner miffen erledigt werben bie Gefebe über ben Bolfsentich ib und bie Reichsprafibentenwahl, bas neue Wehrgeset, bas Reichseisenbahngeset, ber Staatsgerichts-hof, ber Birticafistat, bie Beamtenausschuffe. Dagn tommen ferner bie Reureaelung ber Beruge ber Aricaer.

wittwen und Invaliben und bas Reidsausgleichsgefen. Erwünscht mare es, wenn es gelange, in bie Ctaiberatungen einzutreten. Doch mare bies allein fein Grund bie Rationalversammlung langer gufammengubalien. Auf bie Einbringung ber Schul- und Juftiggefese verzichten wir. Aber Die Beratung ber Gefete barf nicht über-fturgt werben. Auch werm es nicht gelingt, bas eine ober anbere biefer Gefete gu verabicbieben, wirb bie Regierung bie Bablen unmittelbar nach ber Ernte im Berbft ftattfinden laffen. Die Rationalversammlung muß folange in Rraft bleiben bis ber neue Reichetag gufammengeireten ift. Das Saus wird eine unerhörte Fulle wertvoller Arbeit in 11/2 Jahren geleistet haben. Bor-warts und Aufwarts! (Beifall.)

Minister Dr. Bell: Rachbem es unter ben groß. ten Schwierigleiten gelungen ift, Die Berreichlichung ber Gifenbahnen in Die Bege ju leiten, muß boch ber Rationalbersammlung baran liegen, Diese lleberleitung ber Etfenbahnen auf das Reich auch gefettich fobald wie

möglich unter Dach und Sach zu bringen. Abg. Soch (Cog): Auch wir wollen bie Rational-versammlung nicht eine Minnie länger zusammenhalten,

ale es notig tft.

Abg. Trimborn (3tr.): Bir feben Reutvahlen mit großer Rube entgegen. Die Nationalversammlung bat verfassungsmäßig bas Riecht, selbst ihr Ende zu be-

Abg. Brobauf (Dem.): Bir verwahren uns gegen ben Bormuri, bag wir an unferen Danbaien fle-Die Treibereien ber Nechten perben feinen Boben im Bolle finden. Bir lebnen ben Antrag ab und feben ben Bahlen mit Gelaffenheit entgegen. Die überwiegenbe Mehrheit bes beutschen Boltes wird bas Wert ber Ra-

tionalversammlung als eine rettenbe Zat ansehen. Abg. Den te (U. Sog.): Wir wünschen, und mit unseren Bablern sobald als möglich auseinanderzusepen und frimmen baber bem Antrag gu.

Minifter David: Benn man am 1. Dai auseinanbergeben will, mußte man bie wichtigften Gefebe

fallen laffen bis jum Berbft, fo bas Beamtenbefolbungs-gefes. (Buruf: Rein, fertigmachen.) Abg. Deinge (Dnat. Bp.): Die all rwichtigfien Gefebe fonnen bis jum 1. Diai erlebigt werben. Dagu

find auch wir bereit. Aber ben Gtat burchzupeitichen, find wir nicht ber.it. Bir haben bom Bolle ben Muftrag befommen, gewiffe Mufgaben ju lofen, und biefe Rufgaben find geloft. Wir warten in Rube ab, welche Minifter Roch: Bir warten in Rube ab, welche

Ronfequengen bas Bolt aus unferer Arbeit giebt Bir waren gerne bereit, im Juni gu fchliegen, wenn wir bie wichtigften Gefete bis babin feriigftellen tonnten. Das ft aber nicht moglich, und barum muffen wir bis jum Mobember warten.

Abg Schuly - Bromberg (Dnat. Bb.): 3ch mochte wiffen, wie es im Oftober und Rovember queficht. Bir fiben noch bis in ben herbft 1920. (Seiterfeit.)

Rach perfonlichen Bemerhingen ber Abg. Erim . born (Bir.), Doch (Cog.), Sente (U. Cog) und Graf Pofabow fto (Duat. Bp) folgt bie namentliche Abstimmung über bie Auflofung ber Rationalver-fammlung jum 1. Dai. Der Antrag wirb mit 176 go gen 60 Stimmen bet brei Stimmenthaltungen abge lehnt.

Auf eine Geichäfisordnungsbemertung bes Abg. Cobn (U. G.) bemerft Brafibent Febrenbach: Bon einer Rieberlegung eines Blumenarrangements burch burch Frau Dr. Schirrmacher am Denfinal Raifer Bilhelms in ber Wanbelhalle bes Reichstages habe ich nichts gewußt und halte bies für ungehörig. Den per-fonlichen Anichauungen ber Abgeordneten Frau Dr. Schirrmacher trete ich burchaus nicht entgegen. 3ch berfiebe fie. Aber bie Farben in bem Blumenarrangement

ftimmen nicht überein mit ben Farben ber Republit Abg. Gon I b-Bromberg (Dnat. Bp.) erffart bie Rieberlegung eines Lorbeergweiges als einen Alt ber Ptetat.

Abg. Fran Dr. Schirrmacher (Duat. Bp.): 3ch habe 3hre (nach lints) Gefühle nicht verlett. 3ch habe bas, was ich beian habe, beute morgen in aller Grube getan, als niemand anwesenb war (Bfwirnfe. Rufe: Bir werben ibm eine Ballonmute auffeben.) 3ch habe meine fcmarg-weiß-roten Farben mit Stols auch im Mus. lande getragen. 3ch bin beute in tiefer Trauer, und biefe Trauer ift burch bi fen Borgang nicht gemitbert

Abg. Sente (il. G.): Benn bie Demonitrationen fich wiederholen, werben wir bem alten Bilbelm eine rote Ballonmute auffegen. (Sturmifche Bfuirufe.)

enoam: wean moge bei feinem Patriotismus überall verständig fein und nicht unlieb. fame Dagnahmen provozieren. Rachfte Sigung Mittwoch 1 Uhr. Steuerg febe.

Berlin, 10. Dirg.

Prafibent Tehrenbach eröffnet bie Gigung um 1 Mbr 20 Min. und telt mit bag er anlagitich ber am Conntag ftattfindenden Abftimmung in ber gweiten Sone in Schleswig in Uebereinstimmung mit b.r Barte fiib. rern an Die bort ge bentiche Griffe ein Telegramm gerichtet habe, bes guhalts, baß bie Rationalperfammlung in flidfalsichwerer Ctunbe ben beutichen Brubern marmpien Gruß fenbe. Bas deutsch ift, muß bentich beiben. Moge ber 14. Diarg Die Entscheidung bringen, Die Deutschland guversichtlich erwariet. (Beifall) Es folgt die britte Beratung bes Entwurfes eines

Reichseintommenfeuergefenes.

Bu § 12 wird ein Antrag bes Abg. Blund (Dent.) angenommen, wonach bei einem Erwerb von Grundfinden bor bem 1. August 1914 bie gehnjabeige Frift als erfüllt gilt.

Bei § 13 entspinnt fich eine Debatte über bie Inrige Mrnft abt (Duat. Bp.), bie für ben Be rieb not-wenoigen Rudfiellungen als abgiebbar bon ben Ginfünften fefigufeben und ebenfo einen Zeil ber Betrage für fulturforbernbe, milbtatige, gemeinnützige und politifche Bereinigungen.

Unterftaatefefreiar Do & I e bittet, bie Antrage ab. gulebnen twegen ber Rotlage bes Reiches, tropbem man-

ches für fie fpriiche.

Schluß nach 8 Uhr.

Bei ber Abstimmung wird hammelfprung notwendig. Muf Antrag ber unabhangigen Cogialbemofraten wird gesondert abgestimmt über bas Freibleiben von Beigragen an fulmerferbernbe, milbidtige und gemeinnutige Bereinigungen für biefen Antrag fimmen 117 Abgeorbneie bagegen 104 Abgeordnete. Der Antrag ift alfo angenommen. Der Antrag, auch bie politischen Bereinigungen einaubegieben, wird ebenfalle angenommen. Der Antrag wegen ber Rudftellungen wird abgelebni, Beitere Baragraphen werben mit geringen Abanberungen in ber Faffung ber sweiten Lefung angenommen.

Bu \$ 23 (Balbnugungen) wirb auf Antrag Gr 1 ber (Sog.) ber Abfan 1 (Regierungeborlage), ba bier, burch ber Abfan 2 (Bufan bes Ausichuffes begio. ber britten Lefung mit ben bagu gestellten Antragen) in ber guft hange, behufs Umredigierung bis morgen gurud. gefiellt. Der Rejt bes Gefeges wird ohne wefentliche Menberung angenommen. (Gefamtabftimmung morgen.) Dritte Beratung bes Entwurfes eines Rorper.

aftsfteuergesetes. Abg. Dr. v. Richter (D. Ep.): Die wirtschaft. lich erträglichen Grengen ber Steuerbelaftung fcheinen uns burch bie robe Form biefes Gefebes mehrfach aber. ichritten gu werben, gumal bie perfonlichen Berhaltniffe ber Sieuergabler nicht berüdfichtigt werben. Bir muffen freilich ben ungeheuren Steuerbebarf bes Reiches beriid. fichtigen, und deshalb werben wir trop fcwerer Beben. ten für bas Gefet fitmmen.

Bu § 3 (Befreiung bon ber Steuer) beantragt Aba. Biegler (Dem.) einen Bufat, wonach auch öffent. lich-rechtliche Berufeperireiungen, beren 3med nicht auf einen wirifchaftlichen Geichaftsbetrieb gerichtet ift, beireit werben. Der Antrag Biegler wird angenommen. Bei-teren Abfaben bes § 3 wird nach gemeinjamen An-tragen ber Mehrheitsparteien eine abgeanberte Saffung gegeben. Der Reft bes Gejetjes wird mit unwefentlis den Menberungen angenommen, ebenfo bas Befet in ber Gefautabitimmung.

Die zweite Beraiung bes Rorpericafisfieuergefetes

wird fortgefert. Abg. Gruber (Cog.) beantragt in § 10 cine

Befieuerung ber toten banb. Unterfina Sfetretar mil osle und eine Reihe von Mb. geordneten fprechen bagegen. Der Untrag fei eine Demonftration und gebore vielleicht in eine Bermogens. fteuer, aber nitt in bie Ergangung ber Ginfommen. fteuer. Der Antrag Gruber wird in namenilicher Ab. frimmung mit 129 gegen 96 Stimmen bei 7 Stimmentbaltungen abgelebnt.

Bu § 11 beantregt ber Abg. Dr. Bede r-Seffen (D. Bp.) eine Ginfagung in bas Gintommenfteuergefes an gee gneter Stelle, wonach bie Doppelbesteuerung bei Erwerbegesfeilicaft n und befonders bei Gefellichaften mit beschränfter haftung gemilbert werden foll.

Regierungsfeitig wird bagegen gesprochen. Der Intrag wurde bie barin genannten Rorpericaiten gegen-über anberen bebergugen. Der Bertreter Breugens fpricht für den Antrag. Der Antrag wird abgelehnt. Der Ren bes Gejehes wird hierauf mit einigen Abanderungen ge-maß ben Antragen ber Mehrheitsparieien angenommen. Morgen 1 Uhr Anleihebentichrift, Bierfteuergefen, Abftimmung über bie Reichseintommenfteuer, Landel. freuer uf v. - Colas nach 6 Ubr.

Der Arbeitsplan. Die Nationalversammlung wird vom Freitag, ben 12. Marg, bis Donnerstag, ben 18. Marg, voraussichtlich eine Baufe eintreten laffen. Der Actteftenausichus bar Rat onalversammlung wirb gu biefem Blan noch enbgullig Stellung nehmen. Inbes gilt es in parlamentaallen Umftanben eintreten wirb. Rach ber Baufe wird ein furger Tagungsabichn ti bis jum 26. Mars ftatifinben. In Diefer Beit follen in erfter Linie Die Befol-bungereform und Die Borlage beir, Die Berreichlichung ber Effenoahnen in Angriff genommen werben. - An 26. Mars wird bann bas hans in bie Ofierferien ein-

Die Adlon=Affare.

Die Bernehmungen gur Rlarung ber Ablon . Mf. are warbe bor bem Unterfuchungerichter in Moabit forig fest. Unier anberem wurbe auch Graf Detter n i m nochmale eingehend unter Gib vernommen Bei ber nach ben Beinehmung erfolgten Gegenüberfiellung bes Belaftungezeugen mit bem Bringen 3 oach im Albrecht mußte Met einich feine Ansfage in einem Bunt

nicht unresemlich einschränten.
Am Beitrwoch um 2½ Uhr erschien ber bentiche Geichatts rager Dr. Ma ber beim Ministerprandenten R i le leranb, um ihm bie Entichulbigung feiner Regierung wegen ber Borjalle, Die fich fürglich in Berlin er.ignet hoben gu überdringen. Millerand nahm bavon Kenn-nis, lieberdies fab er fich beranlast, die Aufmertfam-feit die benischen Beriteters auf andere Borfalle gleichen Charaft.rs gu lenten über bie ihm in ber legien Beit berichtet worden fri. Er fügte bei, baß Diefe Dinge fic vielleicht nicht ereignet hatten, wenn bie beutschen Be-horben mihr Raftheit und Energie gezeigt hatten, um Die Gewalt atigfeiten gu ahnben, auf welche im Monat Tezember guerft General Riegel und bann ber Oberjie

Rat bie Berliner Regierung hingewiesen habe. Die Parifer Blatter ftellen einfrimmig fest bag bie jüngften Ereigniffe in Berlin auf bie von ben Alliterten gewahrten Rongeffionen in ber Auslieferungefrage bet Rriegeschuldigen gurudguführen fet. Die familichen Rom-geffion n wurden als Schwache aufgefagt und von ben Chanviniften mir Buftimmung ber Regierung migbraucht

Beimkehr der Gefangenen.

Der Stab ber Gruppe Ribein gur Rudführung beut icher Kriegsgesangener, ber in homburg feinen Cty bat, fieht nunmehr bor ber Bollendung feiner Riefenaufgabe. Bis auf einige jaufend Mann bat er bie heimbeforberung ber in frangolifcher Sand befindlichen beutichen Rriegsgefangenen in Die Bege geleitet. Die gur Gruppe Rhein gehörigen Durchgangolager werben gum Teil aufgeloft und jum Teil mit bem Gruppenfiabe als Abwidlungsfiellen in ber Ariegegefangenenangelegenheit noch eine Beitlang weiterbesteben bleiben. Die von ber Gruppe geleiftete Arbeit verbient beute icon marmite Ainerten nung; ohne bie ausgezeichnete Organisation und bie felbftlofe Singabe an bie vaterlandische Aufgabe mare es niht möglich gewefen in ber furgen Beit ben Stildtransport, die llebernahme und Beiterleitung ber Sunbertiaufenbe so glatt burchzusubren, wie es hier gelungen ist. Auch biese gewaltige Arbeitsleistung mit ihren burch bie trautigen Berhaltnife ber Gegenwart bedingten Schwierigfeiten wirb man erft fpater in ihrer Bebentung richtig beurteilen fonnen

Roch über den Bolkerbund.

Gin Bertre er ber "Chicago Tribune" fragte Matfchall & och um feine Anficht über ben Bolferbund. Die fer antwortete bem "Temps" gufolge u. a.:

Abritalle Beritall went io bebren. ernite 2 jest alle perlaffen nicht en tonnen f Bilt bil

Ballerbi nicht, b bie Cid

an mein

fcen Be gen bie aufgeloft ber amef m Hidren

in Sleitl

Cinmeno

ber Bor

Bt

men ge.

peld eife

Beron tigen ör geftellt, t Hett bie Mm Seitartile lich aufg Teutschla Bolferbur gelommer Mm Reten Biber itar

teren.

M m Bonton Enidetti Berlufte. aunuskl eiern, Be

leg auf

bersberges es bergun Fernsicht, -4 lihr eine zeitla ausgehaue anderjeits kommt ma Dienethal. au un en Kenne

Mayer zu jezeichnete ten Ber pflege zu Jugendpfle iconsten G einzutreten Rahauer i Marz, abe und inakti

(20. Mör Hölle (Sep Thomas (* Höller Hünftlern allen Musiki in Aussikali kere kiasiki nug bereit und 2 me und 2 Min in den B wünschen]

die Wahle vorg fhule vorg niher Haer durchaus n Förberung und Haus nikeinande ift nicht zu wie folgt i

Der Bollerbund! Ge ift gewiß ein iconer Ge-ante, aber weiter nichts. Gegenwartig eriftiert ber Ballerbund nur bem Ramen nach. Außerbem glube ich icht, baf ber Bollerbund ben Frieden ber Welt und nicht, daß der Bolleround den Frieden der Welt und die Sicherheit Frankreichs gewährleisten tann. Ich halte an meiner Auffallung fest, daß die Sicherheit meines gandes nur durch Greifbare Garantten, wie durch die Abrindarriere, gesichert werden tann. (1) Ich habe mehr Pertrauen in Tatsachen, als in id-alistische Theorien, und Bertrauen in Taisachen, als in id alistische Theorien, und wenn ich die gegenwärtige Lage betrachte, bann meine ich, kann Frankreich weniger benn je feste Garantien entbebren. Deutschland, das durch den Krieg weber vernichtet noch zerfrückelt worden ist, stellt immer noch eine ernste Drobung für Frankreich dar, und Frankreich mußieht allein der Gesahr die Stirne dieten. Unter diesen umfänden können wir uns auf keine einsache Theories umfanben fonnen wir uns auf teine einsache Theorie verlassen, die sogar von denjenigen wieder aufgegeben wurdt, die sie zuerst propagiert haben. Ich berwerfenicht endgültig die Idee des Bolferbundes, aber wir konnen seinen Schut an Stelle sesterer Garantien erst dann annehmen, wenn er seine Wirsfamkeit bewiesen bat. Meine Aussaliung geht dahin, das zurzeit der Rölferbund seinen wirssamen Schutz für den Frieden der Belt bebrutet."

Friedens ragen.

ver "Temps" schreitt, es sei sicher, daß Magnah-men geitoffen wirden, die die Offupation Konstantino-pels esselity macht n. Man wolle gewisse bebeutenbe Buntte besehen und die Kontrolle über die t legraphi-iden Berbindung in ausüben. Die Alligerten schienen iber nidt gu biabfiditigen, irgenbwelche Dasnahmen gegen bie füngit gewählte Rammer gu ergreifen. Wenn fie aufgeloft werben folt, muffe biefe Dagnahme bon ber

fürlischen Regierung ge toffen werben. Das Journal des Debats" glaubt zu wiffen, bas bet aussährende Rai b & Böllerbundes fich nur mit ber aliden Rrate und nicht mit bir finangiellen Frage abrend fe ne: am 10. Morg beginnenben Tagung be-

clebnt.

therun.

a hier.

aurud.

orgen. per.

ti bait.

en une uber.

altniffe

beriid.

Beben.

öffent ht auf beireit

Bei.

efentil.

in bie

referen

etne

on 206.

ogens.

mmen.

untent-

Seffen

rgefen ig bei haften

er An.

gegen-ibricht

T Reit

en ge

gefet,

, bin

nenta-

unier

mira

attiin.

Befole dyung

- Hm

t cin-

. M. f.

oabit

ter.

llung

Bunte

Rile

gittig

tignet

cunt . fam. idien

Beit e fic

HIR

lonat

berit

bie

ber ber

Ron-

rudit

dusc

gabe.

rbe

fchen auf-

min

noch

uppe

rfen

ble

pare

Rud.

Lune

brett

Die

23et

).

men. Gru

Aleine Meldungen.

Roln. Laut Mitei ung bis Reihstommifarats in Reblen; ift bos Betriebsrätegefeb obne Ciamenoungen angenommen worben.

Brestau. Infolge eines bentichen Broteftes fieg ber Borigende bes Int ralliterten Husichuffes, General Berond, feine Broffamacion nochmals mit bem richtigen Friedensbertragsteit abdruden. Conach ift Margenellt, bag fomobi in g.fehit ber wie in finangieller hin pat bie bemide Regierung nach wie vor guftanbig ift.

Am ft er dam. "Daily News" schreidt in einem Beitartifel, Deutschiend und Rufland mußten unverzüglich aufgesorbert werden, dem Bölferbund beizutreten. Teutschland muffe auf jeden Fall einen Sit im Rate des Belferbundes ergalten. Gur den Bund sei jest die Zeit gesommen, mu ig und energisch zu handeln.

Amfterbam. Den Blattern gufolge balt fich Rerensti augenbilalich in Schanghai auf, um ben Biberftand Chinas gigen bie Bolichemtfien gie organi-

Amfterbam. Die "Times" melbet bag ber in London welleibe perfifche Minifter b. 3 Acugeren bie puffice Brage unt rireitet habe. B.rfien forbere eine Enifdatipung für bie ibm bon ber Zurfei jugifagten

Bon Rah und Fern.

* Raffau, 12. Marz. Rach kurzer Pause folgt schon am nachsten Sonntag die dritte diesjährige Wanderung des Launusklubs, da auf die nächsten vier Sonntage kirchliche feiern, Borstellung, Konsirmation, Ostern und Kommunion falen. – Ueber die Koppelheck führt der abwechslungsreiche beg auf dem linken Lahnufer, am Juse des schroffen Klod-lersberges entlang, nach Bahnhof Dausenau; von hier geht es bergan zur Kuchuckslay mit ihrer wunderschönen Rah-gernsicht, dann über Hof Mauch nach Misselberg, wo von -4 Uhr die beliebte Raffeeraft stattfindet. Bon hier geht bie Banderung nach dem Lahnsteiner Bald und in diesem eine zeitlang auf schöner Waldstraße, die eine Angahl schön ausgehauener Grenzsteine, einerseits den Rassauer Löwen, anderseits das Mainzer Rad, ausweist. Bon Westen her dommt man dann etwa um 5 Uhr nach Sulzbach, wo bei Riglied Schaab "Zum Anker" eingekehrt werden soll. Um "7" Uhr erfolgt dann der Aufbruch zum Heimmarsch über Dienethal, Scheuern.

für Leibesübungen und Jugendpflege, die Turngemeinde Rasiau und ber Sportverein "Rassovia" haben den berufen. ten Renner unferer engeren naffauischen Beimat herrn S. sten Renner unjerer engeren nassauischen Heimat Herrn H.
Rager zu einem Bortrag gewonnen, der an Hand von selbstgezeichneten Bildern und Skizzen die Burgen Rassaus und
beten Berhältnis zu "Alt-Rassau" behandeln wird. Heimatpliege zu treiben ist wohl einer der schönsten Zweige der
Jugendpstege u. gerade wir haben als Bewohner eines der
schönsen Bauen Deutschlands allen Brund, ja die hohe Psiicht,
einzutreten und zu wirken für die Schönheiten unseres
Rassauer Landes. — Der Bortrag sindet Sonntag, den 14.
März, abends 8 Uhr. in der Bellevue" statt. Die Ehrennation Mitglieder find herglich eingeladen.

(20. Mars) werden vier Kölner Künstler, Fraulein Tilly palle (Soptan), herr Toni Weiler (Bariton), herr Walter bonnas (Violine) und herr heinz Steinkrüger (Klavier) im Dotel Bellevue einen Kammermusikabend veranstalten. Den Allestern gehr ein vorzüglicher Ruf voraus und steht dadurch Uen Musikkennern sowie Freunden ein genufreicher Abend n Ausficht. Das Programm enthält zum größten teil leichare klassische Werke, wodurch auch Richtmusikern einen Geans bereitet werden wird. Die Preise der Plate sind 4, 3
and 2 mg. and 2 Mis. und find im Borverkauf im Cafe Dellmann und in ben Buchhandlungen Brunn und Jorg zu haben. Bir banichen jeht aber icon ben Kunftlern ein vollbejettes Saus.

die Bahlen zu den Elternbeiräten in der Bolks- und Realdule vorgenommen werden. Gegen den Zweck, den der Minifter Haus nichts einzuwenden. Die Elternbeiräte sollen der
dorderung und Bertiefung der Beziehungen zwischen Schule
und Saus dienen und den Eltern wie der Schule die Arbeit
miteinander und den Einfluk aufeinander gewährleisten. Auch mitrinander und den Eltern wie der Schule die Albeit ift nicht zu vergessen, daß die Zuständigkeit des Elternbeirats wie folgt umgrenzt sind: Seine Tätigkeit ist nur beratender

Ratur. Sie erstreckt sich auf Buniche und Anregungen bes Elternkreifes, Die fich auf den Schulbetrieb, Die Schulgucht, die körperliche, geistige und sittliche Ausbildung der Rinder beziehen und die über den Einzelfall hinaus von allgemeiner Bedeutung find. Endlich ist zu beachten, daß der Eltern-beirat fich nur aus Bertretern der El-ternschaft zusammenseht. Der Leiter der Schule und die Mitglieder des Lehrerhollegiums nehmen an den Sigungen des Elternbeirats mit beratender Stimme teil, soweit der Elternbeirat nicht ohne ihre Bustimmung zu beschließen wunscht. Das ift zweifellos ein Rahmen, in bem bei richtiger Leitung etwas Erfpriefliches für Schule und Saus herauskommen kann.

Raffau, 11. Marz. (Schöffengerichtssitzung). M. H. aus Bad Ems wird von der Anklage wegen Bergehens gegen die Biehhandelsbestimmungen freigesprochen. — Ph. E. aus Rassu wird wegen Uebertretung des § 11 des Feldund Forftpoligei-Befeges freigefprochen.

Bur Frage der Konfirmandenkleidung. Mit dem dankesmerten Artikel in Rr. 27 kann man nur einverstanden fein. Berade der Rirche kommt es ja bei der Konfirmation, wie bei allen kirchl. Sandlungen, nicht auf bas Meu gere, jondern auf das Inner e an. Es ift ihr barum fehr recht, wenn jeder Konfirmand kommt, wie ihn feine Eltern kleiden konnen, alfo etwa in feinem bisherigen Sonntagsangug. Der Artikel geht wohl auf eine Anregung zuruch, die herr Pfarrer M o | er schon vor zwei Jahren an dieser Stelle gegeben hat, die den gleichen In-halt hatte. Deshalb ist sie kirchlicherseits diesmal nicht wieberholt worden. Hoffentlich hommt der hinweis in Rr. 27 nicht ichon zu ipat! Denn viele Eltern werden sich ichon dies und das besorgt haben. Aber vielleicht ift es doch für den einen und andern noch wertvoll. Bor allem follte man nichts leberfluffiges - besonbers Site, Sand. ichuhe und Taichentücher - haufen. Es ift jest nicht die Beit, etwas anguichaffen, um es vielleicht nur einmal gu tra-Aber es ift jest auch nicht die Beit, große Fefte gu feiern. Möchte die dahingebende Bitte in der letten Rummer des "Kirchenboten" weithin Beachtung finden! Berade für die Konfirmanden felbft wird eine ft ille Feier bes Konfirmationstages, die ihre Gedanken nicht von der Sauptfache ablenkt, ein Segen fein.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß die Borstellung der Konfirmanden am Sonntag Judica, 21. Marz, die Konfirmation am Palmsonnetag, 28. März, stattsindet. Dieser frühe Termin ist von ben vereinigten kirchlichen Körperichaften bestimmt worden -uuch für die künftigen Jahre - um den Konstrmanden, die am 1. April eine Stelle oder Lehre annehmen wollen, Schwierigkeiten gu erfparen, die fich fruber ergeben konnten, wenn die Konfirmation n a d diefem Zeitpunkt ftattfand.

Befanutmachung.

Es find bestellt worden gu Führern begw. Führer Stell-vertretern in der hiefigen Pflichtfeuerwehr:

Führer. Wilhelm Bedier Stellverireter. 1. Biertel Frit Blank Ludwig Beimann Robert Unverzagt 2. Biertel Ludwig Lot Frit Sehner Emil Pape 3. Biertel Biertel Rarl Areugler. Raffau, ben 12. Marg 1920. Die Polizeiverwaltung: Safenclever.

Befanntmachung. Die Beschlusse der stadtischen Körperschaften vom 4. bezw. 9. Februar, eine Pachsteuer zur Gemeindeeinkommensteuer in Sobe von 100 / Zuschlag zur Staatseinkommensteuer zu erheben, haben die Zustimmung des Bezirksausduffes gu Biesbaden gefunden. Die Erhebung biefer Rachfteuer erfoigt unter Unwendung der Beftimmungen bes Befetes betreffend Bemeindeeinkommenbesteuerung im Rechnungsjahre 1919 und zwar dergeftalt, daß die Einkommen von 900 .# bis eiuschl. 1500 -# (Sat von 6 M bis einschl. 16 M) von ber Rachsteuer frei bleiben, die Einkommen von 1500 M bis 3900 M (Sat von 21 M bis einschl. 80 M) Ermäßigung d. Radifteuer in dem höchst zulässigen Maße erhalten, die Einkommen von 3900 M bis 6500 M (Sat von 92 bis einschl. 160 M) mit 100 % zur Rachsteuer herangezogen und die steuerpflichtigen Personen mit einem Einkommen von mehr als 6500 .# (San von 176 .# und darüber) unter Berude. sichtigung der nach dem Gesche vom 8. Juli 1916 vorgesehenen Buschlagsprozente (100-200 %) besteuert werden.
Steuerzettel werden in den nachsten Tagen den Steuer-

pflichtigen zugeben. Den Kriegsbeschädigten, welche Kriegsbeschädigtenrente beziehen, sowie Kriegsteilnehmern mit 4 Jahren Beeresbienft sollen 100 %, Kriegsteilnehmern mit 3 Jahren Beeresbienft 75 %, Kriegsteilnehmern mit 2 Jahren Seeresdienst 50 % und Kriegsteilnehmern mit 1 Jahr Beeresdienst 25 % ber Rachsteuer auf Untrag bin erlassen werden. Diese Bergunftigung foll nur eintreten bei Kriegsteilnehmern, fofern fie nach dem 9. November 1918 aus dem heeresdienft entlaffen worden find, und foweit fie hein Steuerprivilegium haben, Entsprechende Untrage find beim Magiftrat fchriftlich eingureichen ober gu Protokoll gu erklaren. Raffau, ben 10. Marg 1920.

Der Magiftrat: Safenclever.

Befanntmachung.

Die Anordnung betreffend Magnahmen gegen ben Wohnungsmangel vom 23. Januar 1920, veröffentlicht im Raffauer Ungeiger Rr. 12, wird vielfach nicht beachtet, Rach. folgeud werden diese Bestimmungen auszugsweise erneut gur allgemeinen Beachtung in Kenntnis gebracht. Bei weiterer Richtbeachtung wird Bestrafung eintreten muffen.

Es wird unterfagt ohne vorherige Bustimmung bes

Magistrats (Wohnungsamt).

a) Bebaube ober Teile von Gebauden abgubrechen b) Raume die bis gum 1. Oktober 1918 gu Bohnzwecken bestimmt ober benugt waren, gu anderen Bwecken, insbesondere als Fabrik. Lager. Berk-ftatten. Dienft. oder Geschäftsraume zu verwenden, c) mehrere Bohnungen gu einer ju vereinigen.

Die Untervermietung von Bohnungen und Wohnungs-teilen, sowie die Bermietung moblierter Bohnungen durch ben hauseigentumer oder fonftige bingliche Berechtigte unterliegt vom Tage ber Bekanntmachung diefer Anordnung ab (27. Januar 1920) der Genehmigung des Wohnungsamtes. Im Falle ber Berfagung ber Benehmigung ift bie Befchwerbe an das Mieteinigungsamt binnen einer Boche gulaffig.

§ 9. Bermieter von Bohn- nnb Geschäftsraumen, Buros, Laben und Werkstätten konnen einen Mietvertrag (fchriftlich oder mundlich) fowohl mit neuen Mietern als auch mit alten. soweit mit Diefen eine Preissteigerung vereinbart wird, recht-wirksam nur mit Buftimmung des Wohnungsamtes eingehen. Raffau, ben 10. Marg 1920.

Der Magiftrat: Safenclever.

Einladung.

gu einer Sigung der Stadtverordnetenversammlung am Mon. tag, den 15. Mars 1920, nachmittags 5 Uhr, im Rathaus.

Tagesordnung:

1. Grundftudesverpachtung. Bahl gum Auflichtsrat ber Gas- und Elektrigitätswerke. Anrechnung früherer Beichaftigung als penfionsfahige Dienstgeit eines Beamten.

Erhöhung der Bergutung an die Bebammen.

Bahl eines Bertreters jum Stadtetage. Strafendurchbruch vom Bienenpfad gur Steinstrafe.

Betrifft Stragenbeleuchtung,

Bumahl gur Rommiffion der Termaliung des Kriegerdank.

Ausbildung eines Gemeinde-Baumwarters.

10. Mitteilungen. Die Akten liegen am Freitag, den 12. und Samstag, den 13. Marg auf dem Rathaufe gur Ginficht offen.

Der Magiftrat wird gu diefer Sigung gebeten. Raffau, ben 10. Mars 1920.

> Medenbach, Stadtverordneten-Borfteber.

Hadrichten des Willhaftsamies der Stadt Raffan

Maispuber. Bei Joh. Egenolf, 28w. Lorch u. 28w. Strauf fteht Maispuder frei gum Berkauf. Preis 3 .4

Speckausgabe (Berichtigung.) Far die zur Ausgabe gelangenden 125 Br. Speck beträgt der Preis nicht 2,50 Mk. pro Karte, sondern nur 2,25 Mk.

Petroleum.

Es fteht Petroleum jum ermäßigten Preife gur Berfügung. Bezugsicheine werden bis Montag, ben 15. Marg, auf bem Rathaufe, Bimmer 4, ausgegeben. Ausgabe ber Bezugsicheine nur in Den Bormittagsftunden. Die Bezugsicheine berechtigen nur zur Empfangnahme bes Petro-leums bis einschl. 16. Marz.

Die glückliche Geburt eines gesunden Sohnes zeigen erfreut an

> Lehrer Fried, Michel u. Frau Elise, geb. Schmidt.

Hömberg, 11. März 1920.

Es treffen einige Baggons

=Runkelrüben =

ein. Beftellungen erwarte fofort.

Jacob Landan. Raffau.

M.= G.=D. " Liederhrang", Naffau.

Mus Anlag der aus Kriegsgefangenschaft beimgekehrten Sanger wollen fich die Mitglieder des Bereins zu einem

=== geselligen Abend === am Sonntag, ben 14. Marg, abends 8 Uhr, bei Mitglied herrn 3 f k einfinden.

Der Borftand.

Bereinsnachrichten.

Evangl. Rirdendor. Freitag abend 81/, Uhr: Bejang.

Gottesdienstordnung.

für Sonntag, den 14. Mars 1920. Evangel. Kirde Raffau. Borm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Lic. Fresenius. Kirchensamm-lung zu Gunsten der Arbeit des Zentralausschusse für Die Innere Miffion. Bormittags 11 Uhr : Rindergottes. dienst. Rachm. 2 Uhr: Herr Pfr. Moser. Die Amts-handlungen hat Herr Pfarrer Lic. Fresenius. Donnerstag, den 18. März, nachmittags 4 Uhr: Passionsgot-

tesdienft : Berr Pfarrer Lit. Frejenius.

Freitag, 19. Mars, abends 7% Uhr, in der Kleinkinderschule: Borbereitung zum Kindergottesbienft. Kathol. Kirche Raffau.

Borm. 71/4 Uhr: Frühmeffe. 91/4 Uhr: Hodacht. 6 Uhr: Andacht.

Borm. 10 Uhr: Predigt.

Obernhof.

Borm. 10 Uhr : Predigt.

But empfohlene, alleinstehende, repräsentationsfähige Dame, nicht unter von 14–16 Jahren zu einem
30 Jahren, zur Führung eines Kinde u. auch für leichte Hausbesseren Haushaltes (Bater u. arbeit gesucht. Sich meld. MonSohn) nach Effen gesucht. Dieselbe muß in Küche und Hausleutnant Henrion i. Schloßhalt durchaus selbständig sein. Madden vorhanden.

Beichaftsftelle b. Bl.

2 gebrauchte

Offerten unter St. 98 a. d. Seine Collettenfeife

-Stdi. 3,75 MR. -

carse 106G carse friich eingetroffen.

= Oefen = gu perkaufen Julius Israel grifeurgeschäft Schneider.

%		Geld	Brief
4	Nass, Landesbank	103,75	103,75
31/4	dto.	92,-	92,-
31/,	dto.	90,-	
3	dto.		
4	Frankf. HypBank	-,	
31/,	dto.	96,-	96,-
4	Frankf. HypCreditverein	17 STREET, STR	103,75
31/,	dto.		-,-
5 4	Deutsche Reichsanleihe	79,25	79,25
4	dto.	78,75	78.75
31/,	dto.	70,-	70,-
8	dto.		-
	Devisen	10 -510	100
100	Frankreich	6931/4	694%
	Holland	34561/	
	Schweiz	15731/	
	Schweden	18337	

1. 1158.

Dieg, den 27. Februar 1920.

Befanutmachung.

Unter ben Schafen in Singhofen ift die Raube amtlich festgestellt worden.

Die erforderlichen Schuhmagnahmen wurden angeord.

Der Landrat. 3. B .: 3immermann.

Befanntmachung.

Diejenigen Personen, Die eine Entschädigung fur die burch das Sochwaffer verdorbenen Kartoffeln angemeldet haben, wollen fich zur Empfangnahme des Geldes am Sams-tag, ben 13. Mars 1920, vormittags auf der Stadtkaffe

Raffau, den 10. Mars 1920.

Stadtkaffe.

Befanntmachung.

Die Berforgungsstelle Oberlahnstein halt im Monat Marg 1920 im Unterlahnkreis Muskunfts. und Beratungs. ftunden wie folgt ab :

in Dieg am 12. und 26. 3. von 8-10,30 vorm. bei Berrn Gastwirt Diehl, Markt; in Raffau am 5. und 19. 3. von 1,30 bis 3,30 nachm.

im Rathaus, Zimmer Rr. 5. Berforgungsftelle Oberlahnftein.



Pflicht= Seuerwehr Maffau.

Samstag, den 13. März, abends 6 Uhr:

Jebung.

Jedes feuerwehrpflichtige Mitglied, soweit es nicht im allgemeinen oder im einzelnen Falle dispensiert ift, ift per-pflichtet, bei allen Uebungen und Branden punktlichst an Ort

und Stelle gu erscheinen. Gesuche um Befreiung von der angesetzten Uebung mulfen schriftlich oder zu Protokoll bei dem Oberbrandmeister muljen igrifilig ober zu Protokou bei dem Overbrandmeister angebracht werden und zwar solche wegen Krankheit oder Familienverhältnisse spätelsens 6 Stunden vor der Uedung u. solche wegen Abwesenheit vom Orte am Tage der Bekannt-machung der Uedung. Als Befreiungsgründe von der Ue-bung werden hauptsächlich nur angesehen: 1. bescheinigte oder bekannte Krankheit

ploglich eintretende Berhaltniffe in der Familie, welche die Abwesenheit des Feuerwehrpflichtigen bedingen.

Bei außerordentlichen (fogenannten Marm.) Uebungen und Branden entbindet nur nachgewiesene Krankheit ober Ortsabwesenheif beim Ertonen des Feuerwehrrufes.

Feuerwehrpflichtig |ind alle mannl. Personen im Alter pon 20-50 Jahren. Der Oberbrandmeister. Der Oberbrandmeifter.

Sterbe- und Altersverficherung.

Die rudiftanbigen Beitrage fur ben Monat Februar, fowie die Beitrage fur den Monat Marg werden am Montag, den 15. Marz, nachmittags von 4% bis 5 11hr, im Rathaufe, Bimmer 4, entgegengenommen. Der Borftand.

Warnung und Auslobung.

In letter Beit find baufiger in unferem Begirte Entwendungen von Schrauben, Laichen und fonftigem Rleineifenzeng, auch von Solg- und Gijen= ichwellen, Bagenbuffer und dergl. Gegenstände auf ben Bahnhöfen und ben Streden festgestellt worben. Durch biefe gemeingefährliche Sandlungsweise wird ber Eifenbahnban und betrieb auf bas augerste ge fahrbet. Bir warnen Unbefugte vor bem Betreten unferer Unlagen und die Alteifenhandler por bem Unfauf folder Gegenftanbe. Entwendungen werben wir mit aller Strenge gegen bie Schuldigen verfol= gen laffen. Bir werben für die Ermittelung von Tatern und Bieberverichiebung bes gestohlenen Gutes hohe Belohnungen je nach bem Grabe ber bewiesenen Umficht, ber Entichloffenheit und Furchtlofigfeit und ber Zwedmäßigfeit ber ergriffenen Dagnahmen bis gu 2000 Dt. für jeben Beteiligten bewilligen.

Eijenbahndirektion.

Montag; 15. März 1920: Raffauer Markt.

Tannustlub Raffan.

(Berichonerungs- u. Berkehrsverein). Sonntag, 14. März 1920:

= Wanderung. =

Raffau, Koppelhedi - 4 km - Bahnhof Daufenau - 2 km - Kukkuckslan - 1 km - Miffelberg, Waldweg - 31/2 km - Sulzbach - 2 km - Dienethal - 1 km - Scheuern - 1 km - Raffau, zusammen

14% km. Spigenführer : Emil Blank, Schlufführer : Karl Leicher. Sammelpunkt 1 Uhr Rettenbruchitrage (Bahnübergang), Ab-

marich 11/, Uhr. Gafte find jederzeit willkommen und unterliegen benfelben Berpflichtungen, wie die Alubmitglieder. Der Borftand.

Botel Bellevue Raffau.

Samstag, den 20. März, abends 8 Uhr:

Rammermulik =

Mitwirkende:

Srl. Tilly Baffe Gopran Cöln Berr Toni Weiler [Bariton] herr Walter Thomas Bioline Berr Being Steinkruger [Rlavier]

Berke von Beethoven, Mozart, Lieder von Brahms, Schumann, Schubert, Grieg De Unjang pünktlich 8 Uhr 200

Preise der Plate: 1. Pl. 4 Mk., 2. Pl. 3 Mk., 3. Pl. 2 Mk. Borverkauf im Caje Dellmann u. Buchhandig. Brunn u. Jörg Bahrend ber Bortrage bteiben die Saalturen geschloffen

Noch ist's Zeit!

Raufe jedes Quantum

Gufichrot, 70 Pfg. p. Kg., Eifenichrot, 60 Pfg. p Mg. Bahle für Kupfer, Meffing, Blei, Bink u. f. w. die höchften Preife.

Unfuhr bei Gaftwirtichaft Scheuer (Balger). Montageleiter Ernft Brühl.

- Grosser Posten -

prima Anzugstoffe

deutsche und englische Waren.

Eduard Fischer, Diez a. Lahn Oraniensteinerstr. 17

🛣 Zum Frühjahr 🚟

offeriere mein reichhaltig fortiertes Lager in guten modernen

Aibert Strauss.

Ronfumverein für Wiesbadenu. Umgegend e. B. m. b. 5

Filiale Diaffau. Bir empfehlen unfern Mitgliedern :

Jobs Zigarillos

Alle Sorten

Gartenfamereien

in den besterprobten Sorten, sowie kleine Steckzwiebel R. hermes.

Sportverein "Naffovia".

Am Sonntag, 14. März 1920, a. d. Sportplat "Brühl", 2 Uhr nachmittags: Naffovia I: Limburg 1907 I

Berbandsichiedsrichter Ledt. Ems 31/. Uhr nachmittags:

Sportv. Ems 09 I: Limburg 1919 I Schiedsrichter E. Borwitt-Dieg. Der Der Eintritt 50 Pfg. we we

Betr. Ankauf von Altmaterial, Meffing, Blei, Kupfer, Rotguß, Jink u. Staniol

muß ich darauf aufmerkjam machen, daß die Berkäufer den Nachweis erbringen müssen, wo die Ware herstammt. Es kommen in leger Zeit derartige Diebstähle vor, daß das Einkaufsbuch für Altmaterialien auf das schärsste kontrolliert wird. Jeder Berkäuser wird mit Bor- und Zunamen in das Althändlerbuch eingetragen, damit man sehen kann, wer die Sachen gebracht hat. Bon Personen unter 20 Jahren wird Altmaterial nicht mehr ange-

Albert Rosenthal, Nasian.

◆Gummiwaren

Mutterpritzen, Frauentropfen, Sauje, sanitäre Frauenartikel

Anfragen erbeten an Versandhaus Heusinger Dresden 712 :: Am See 37

(mittelgroß) in gutem Buftandfeine vollkommene eptl. mit Barten in Raffaufdreibung und Che oder Bergnaffau-Scheuern teilung von mir zu haufen gefucht.

Rah. i. d. Beidaftsftelle. Aleiner Poften

Praizer-Cuch geeignet für herrenanguge und

Roftume wieder eingetroffen. Sedwig Beig, Scheuern. Lehrlin,

gefucht, eventl. Beroff,

Chr. Bapp Maler u. Anftreid Bad Ems.

Sie fich's benken, ben Sie fofort Ihre Abreffe, Beburtsdatun und 60 Pfennig, in 1. Sie erhalten eine Mitteilung.

> Franz Thank Rurnberg 5, 3

> > bağ.

en en

ift ei

geme Bolle

grofe

icha it famm

ten 11

mation

geinen Bolle

unfere

alle 1

turgen biefe lich, 1

ben fcaft men fi Bie

bers | Rreife Gelbst sich gu Tie fi Lurgen und A

ber E gelum and be lunger an mie an m

Allerlei Rachrichten.

Bolnifche Hebergriffe.

Bie ber "Berliner Bolalangeiger" melbet, Ariegewat enbaus Gamter bei Pofen von be fen gefchlo en worben. 54 Kriegsmaifen beutid polnischer Rational t't find baburch von ben Bol bie Strafe gefett worden und ber Deutsche g bund als Befiger bes Baifenhaufes hat bie ben gierung ju energischem Einschreiten gegen biefen ber Bolen aufgeforbert.

Marichall Noch in Roln.

Marichall & och ift in Begleitung bes Ga Maeg in e, Chef bes belgifchen Generalftabes in ! eingetroffen. Der genauere Grund ber Reife i befannt. Der "Gto le Belge" teilt jeboch mit, Reife mohl auf bie Unterrebung, bie im igl. swichen Minifterprafibent Delacroir, Subsman, fon und General Meagl nie ftatt and gurudgufahr Die Reise soll gewiffe Magnahmen im beutiden ten Gebiet ins Auge faffen. Bielleicht, so ichreit Beitung weiter, will man von Deutschland bie führung ber berichtedenen Friedenstlaufeln in eines gen Bei raum forbern.

Gut unterrichtete Bruffeler Rreife berfichern der Besuch des Marschalls Joch mit der Besetzun linken Rheinusers durch die belgische Armee zusan höngt. Die Frage eines mitiarischen Bündnisse wie einige Zeitungen behaupten, bei den Berhaugen in Brüffel nicht erwogen worden.

Die feangofifchen Gifenbahner.

Der Rongreg ber fonbi alen Abteilungen ber bartemente Rord, Angin und Bas-be-Calais er in Batis bemi ligten Bugeftanbniffe für ungun und filmnite mit 160 gegen 14 Stimmen wiese ben Streit. Die Gehaltsftaffelung foll aufrechten werben. Die Bergarbeier bes Departements Ror an ben Beratungen teilnabmen erffarten bab Bett gehabt haiten, um ihre Organisationen über | faffenoen Beichluffe gu befragen.

Stalien bor ber Mebolution ?

Mus Rom wird gemelbet: Die innere Las fiens ift als außerft gefpannt angufeben. Die Res trifft energische Magmabmen gegen einen gu ermo Umfturz. Gubitalieni'che Truppen wurden als bere Regierungsgarbe gebilbet und über bas Land verteilt. Man hofft mit ibrer hilfe und men mit den Karabineris noch einmal eines ba ftifchen Butiches ober eines Generalfireifs herr! ben. Angehörige ber Guientiftagten, bie fich in aufhalien, find berftanbigt worben, bag es far fam ware abgureifen, ba bie Regierung feine Giffer ihr Beben und Gigentum mehr leiften fonne. Auslande mobnende Staliener find benachrichit ben, fie moch'en eine eine fur bie nachfie Beit b tigte Beimreife beichlenn gen.

Gerichtszeitung.

& Gine Rünftlerliebe. Wie fo viele Runite Schwäche. Er protegiert nämlich bie ruffifche Gor in Elfa At fent jeff, beren fpartatififiche Re ihn und fie fcon wieberholt in allerlei Unann tei en verwidelt baten bie meiftens mit peinlich richtlichen Rachfpielen für bie bolichewiftich ang Dame zu enden pflegen. Am 13. Mai vorigen juchte Elfa Afenieff in der Leipziger Universität Universedung mit dem Reftor nach. Damals Reichswehrtruppen in bem Gebaube einquartiert ben Treppenftufen lagen Floden von Solzwolle Frau Alenijeff unangenehm empfand. Gie bemei wegen einigen Goldwien pegenüber, die Univer gum Ctubieren ba und nicht gum Schiegen, fie be ten bas Gebaube und machten es mit ihren bredig. Der Sergeant Sch. ber beobachtet hall bie Dame icon borber mehrere Goldaten ange batte, nahm fie fest und führte fie ab in bas bes Raftellans. Darob erbofte Frau Afenijeff mo. Bte tonnen Gie ungebildeter Menich es maget Dame ber Gefelifchaft mit ungewaschenen Sanbes faffen!", worauf ber Sergeant bem Offizier von Beutnant D. Melbung machte. Frau Afent'eff be fich bem Offigier gegenüber über ihre Arreint fie nach ber Sauptpoft geführt wurde, proteftierte werbe nicht mit einem gewöhnlichen Golbaten Bei ihrer Bernehmung in ber Wachtstube ber bot in ber bie Mannichaften ihr Frühlud ju fich n sagte Frau Asenijess: "Fressende Gerichtsbarkeit einer Eingabe hat Frau Aseniess ein Strafverlatigen ben Serzeanten Sch. beantragt, ihn einen fier, siegelbaft und breist genannt und gesagt, et ber Arretierwut befallen. Begen Befeibigung gierungstruppen unter Anflage gestellt murbe Bubiffigung milbernber Umftanbe, bie in ihret Erregtwrfeit gefunden murben, bom Leipziget gu fiebaig Mart Gelbftrafe, bilfsweife einer Bo